

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Correspondenz der Centralstelle mit den landwirthschaftl. Kreis- und Bezirks-Vereinen. 1852-1852 1852

10 (31.3.1852)

Correspondenz der Centralstelle

mit den

landwirthschaftl. Kreis- und Bezirks-Vereinen.

Den 31. März.

N^{ro.} 10.

1852.

1. Dem Großh. Oberamt Durlach übersenden wir auf die Mittheilung vom 20. d. M. zur Vertheilung an Landwirthe der armen Gemeinde Palmbach behufs Anstellung von Anbauversuchen

- 10 Pfund Dickrübensamen,
- 8 Pfund Gelbrübensamen,
- 8 Pfund Erbkohlrabensamen,

indem wir das Großh. Oberamt in Ermanglung eines landw. Bezirksvereins dortselbst ersuchen, die Anordnung zu treffen, daß die Ausführung der Saaten nach Maßgabe der unter pos. 1 und 4 des diesseitigen Correspondenzblattes Nr. 4 enthaltenen Bestimmungen gehörig überwacht werde. Eine Anleitung zum Bau dieser Gewächse findet sich in dem anliegenden Aufsatz „Schutz gegen die Kartoffelkrankheit,“ welcher nach pos. 6 des Correspondenzblattes Nr. 4 als Flugblatt an die landw. Bezirksvereine zur zahlreichen Verbreitung unter den Landwirthen ihrer Bezirke vertheilt wurde.

II. Nachricht hievon dem Gemeinderath in Palmbach.

III. Nachricht sämmtlichen landw. Vereinsstellen.

Karlsruhe, den 24. März 1852.

Direktion der Centralstelle des landw. Vereins.

2. Dem Herrn Thierarzt Knauber in Buchen übersenden wir, der hierher gestellten Bitte gemäß, zum Zweck der Vertheilung an Landwirthe der verschiedenen Amtsbezirke des Odenwaldes nachstehende Sämereien zu Anbauversuchen:

- 10 Pfund Kohlrabensamen,
- 20 Pfund Gelbrübensamen

mit dem Auftrag, bei der Vertheilung der Sämereien die Anordnung zu treffen, daß die Ausaat derselben nach Maßgabe der unter pos 1 und 4 des Correspondenzblattes Nr. 4 enthaltenen diesseitigen Bestimmungen überwacht wird.

II. Nachricht hievon den landw. Kreis- und Bezirksvereinen.

Karlsruhe, den 24. März 1852.

Direktion der Centralstelle des landw. Vereins.

3. An die hochverehrliche Großh. Mecklenburgische Landwirthschafts-Gesellschaft in Rostock.

Eine Reihe von landw. Zeitschriften, namentlich die Nummer 4 der württembergischen Zeitschrift für Land- und Forstwirthschaft von diesem Jahr, die Agronomische Zeitung von Hamm 1c., enthalten eine Mittheilung von Pastor Muschel, Herausgeber des Praktischen Wochenblatts in Kotelow bei Friedland, über eine von demselben in Anwendung gebrachte „neue, für Jedermann ausführbare Methode der Fettkäsefabrikation,“ welche nach dieser Mittheilung eine Anzahl von wesentlichen Vortheilen gegen die Bereitung des Käses aus süßer, fetter Milch bieten soll.

Da die Beschreibung des beschriebenen Verfahrens von Pastor Muschel geheim gehalten wird und dieselbe nur gegen Entrichtung von 2 Louisd'or zu erfahren ist, so erlauben wir uns, bevor wir uns auf Acquirirung der Anweisung zur Bereitung des Fettkäses nach Muschel entschließen, die hochverehrliche Landwirthschafts-Gesellschaft um gefällig baldige Mittheilung darüber zu bitten, ob von Landwirthten Mecklenburgs die Muschel'sche Fettkäsefabrikation schon in Anwendung gebracht wurde und hiebei so günstige Resultate erzielt wurden (wie Pastor Muschel in seiner beschriebenen Ankündigung angibt), daß erwähnte Käsefabrikation einer weitem Verbreitung werth ist.

Zu jedem Gegendienste stets mit Vergnügen bereit, zeichnet hochachtungsvoll

1c. 1c.

II. Vorläufige Nachricht hievon dem landw. Bezirksverein Blumenfeld und Engen auf Bericht vom 18. v. M., Nr. 16, sowie sämmtlichen anderen landw. Kreis- und Bezirksvereinen.

Karlsruhe, den 24. März 1852.

Direktion der Centralstelle des landw. Vereins.

4. Anwendung der Ackerwalze.

Die Witterung des laufenden Monats gibt uns Veranlassung, auf die Vortheile der Ackerwalze aufmerksam zu machen, deren schon öfter, namentlich in dem landw. Wochenblatt vom Jahre 1849, Nr. 11, und vom Jahre 1847, Nr. 19, Erwähnung geschehen ist.

Wir empfehlen sämmtlichen Kreis- und Bezirksvereinen, auf die möglichste Verbreitung dieses nützlichen Werkzeuges in geeigneter Weise hinzuwirken.

Karlsruhe, den 30. März 1852.

Direktion der Centralstelle des landw. Vereins.